

E2.13. Kraftwerke 12457

Wasserwirbelkraftwerk

Bericht Postulat

Peter Wettler, Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 9. September 2010 folgendes Postulat eingereicht:

"Ich lade den Stadtrat ein, zusammen mit den zuständigen kantonalen Stellen zu prüfen, ob in den Bächen der Stadt der Einbau von so genannten Wasserwirbelkraftwerken möglich ist. Diese Wasserwirbelkraftwerke sind umweltfreundlich und stören Fische und Kleinlebewesen nicht. Ausserdem durchlüften sie das Wasser und verbessern so die Wasserqualität. Bei einer Durchflussmenge von einem Kubikmeter pro Sekunde beträgt die zu erwartende Leistung etwa 90'000 kWh, was dem Jahresbedarf von 20 Haushalten entspricht.

Wasserwirbelkraftwerke sind international patentrechtlich durch Dipl.-Ing. Franz Zotlöterer geschützt und dürfen ohne Patentlizenzvertrag weder hergestellt noch betrieben werden. Die Kosten einer Anlage belaufen sich auf etwa 300'000 Franken. Die Anlage kann als KEV-Werk angemeldet werden.

Die ARGE "Wasserwirbelkraftwerke Schweiz" (www.gwwk.ch) hat mit dem österreichischen Dipl.-Ing. Franz Zotlöterer einen Patentlizenzvertrag abgeschlossen und hat das exklusive Lizenzrecht für die Schweiz, Wasserwirbelkraftwerke zu planen, zu bauen und zu betreiben.

In Schöffland (AG) ist in der Suhre das erste Werk in der Schweiz bereits in Betrieb und wird am 25. September 2010 feierlich eingeweiht (im Beisein von Regierungsrat Urs Hofmann und dem Umwelt-Pionier Bertrand Piccard). Weitere Wasserwirbelkraftwerke sind geplant, u.a. in Dübendorf (Glatt) und Bülach (Glatt)."

Mitunterzeichnende:

Anton Kiwic
Rolf Steiner
Rosmarie Joss
Catherine Peer

Angela Gullo
Ernst Joss
Lucas Neff
Samuel Spahn

Adrian Larcher
Cécile Mounoud
Max Wiederkehr
Pius Meier

Der Gemeinderat hat das Postulat am 7. Oktober 2010 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) erarbeitet zur Zeit Standards für Kleinwasserkraftwerke im Kanton Zürich. Gemäss AWEL sind in Dietikon zwei Standorte an der Reppisch bezüglich Kleinwasserkraftwerke prüfenswert. Es sind dies zwei Abstürze / Schwellen in der Reppisch, der eine in der Grunschen beim Zufluss zum Marmorweiher, der andere oberhalb der Velobrücke zwischen der Bergstrasse und der oberen Reppischstrasse.

Die ARGE "Wasserwirbelkraftwerke Schweiz" hat an der Surb in Tegerfelden eine Machbarkeitsstudie für ein Wasserwirbelkraftwerk durchgeführt. Die Wasserführung der Surb ist vergleichbar mit der Wasserführung der Reppisch. Die Studie zeigt, dass keine wirtschaftlich tragbare Stromproduktion erreicht werden kann, es sei denn, ein Teil der Investitionen wird nicht dem Kraftwerk belastet.

Sitzung vom 4. April 2011

Würde der Bau des Wasserwirbelbeckens vom Kanton als Fischdurchgängigkeitsmassnahme gebaut und finanziert, könnte dadurch eine wirtschaftlich tragbare Stromproduktion ermöglicht werden.

Die Stadt Dietikon beabsichtigt, gemeinsam mit dem AWEL eine "Konzeptplanung Reppischraum" mit den drei Hauptschwerpunkten Hochwasserschutz, Ökologie und Erholung zu erstellen. Beim Thema Ökologie würde auch die Fischdurchgängigkeit der Reppisch behandelt. Dies ergäbe die Möglichkeit, an den zwei möglichen Standorten für Kleinwasserkraftwerke die Erstellung eines Wasserwirbelkraftwerkes insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Landschaftsverträglichkeit zu prüfen.

Da der Inhalt des Postulates in die Zuständigkeit des Stadtrates fällt, gilt es mit diesem Bericht gemäss § 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt.

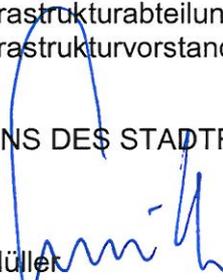
Der Stadtrat beschliesst:

Zum Postulat von Peter Wettler und 12 Mitunterzeichnenden betreffend Wasserwirbelkraftwerk an der Reppisch in Dietikon wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Ingenieurbüro SWR;
- Stadtplanungsamt;
- Infrastrukturabteilung;
- Infrastrukturvorstand.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Hu/Ri 0404Postulat Bericht_Wasserwirbelkraftwerk.doc

versandt am: